



„Kunst begreifen“

„Kunst begreifen“ ist eine Ausstellungsreihe, welche das Gesetz des Abstandes zur Kunst bricht und Menschen auffordert mit den Werken in Berührung zu gehen.

Zielgruppe: Menschen die sich danach sehnen Kunst anzugreifen und vor allem blinde und sehbehinderte Menschen, die nur durch das Begreifen der Werke in den Genuss von Kunst kommen können.

Motivation: Kunst für blinde Menschen und für Menschen mit Sehbehinderung attraktiv zu machen und einen Dialog zwischen sehenden und blinden Menschen über die Kunst herzustellen.

Projektdauer: Oktober 2011 – November 2011

Aktivitäten:

1. Initial-Ausstellung „Kunst begreifen – Klagenfurt“ mit Werken des Künstlers Ing. Stermitz
2. 8 Führungen durch die Ausstellung mit dem Künstler
3. Workshops für blinde und sehbehinderte Menschen
4. Finissage „Kunst begreifen – Klagenfurt“ mit Werken der Teilnehmer des Workshops

1. Initial-Ausstellung:

Termin Vernissage: 28. Oktober. Ausstellungsdauer: 4 Wochen. Der Kärntner Künstler Chris Stermitz stellt seine Ausstellungsserie zum Thema „Kunst begreifen“ in den Räumlichkeiten des Kärntner Blinden- und Sehbehindertenverbandes aus. Die Kunstwerke sind käuflich zu erwerben und die Hälfte des Erlöses geht an den Kärntner Blinden- und Sehbehindertenverband.

2. Führungen:

Durch die Führungen werden die Werke näher erklärt und die Mind-Art, die hinter jedem Bild steht, soll den Menschen näher gebracht werden. Je nach Interesse sind Führungen zweimal pro Woche geplant. Diese sind für SchülerInnen und Privatpersonen zugänglich. Für die Schülergruppen besteht gleichzeitig die Möglichkeit das Café im Dunkeln zu besuchen, um dort das Erlebnis: Tortenessen in absoluter Dunkelheit, zu haben.

3. Workshops:

Animiert durch die erste Ausstellung können einige blinde und sehbeeinträchtigte Menschen in Workshops selbst aktiv werden und verschiedene Materialien dazu nutzen um kreativ zu werden. Motivation ist die öffentliche Präsentation der Workshoparbeiten während der Finissage des Projektes.

4. Finissage

Hier sollen vor allem die Werke der blinden Menschen ins Rampenlicht gestellt werden. Sehende bekommen so Einblick in die Gedanken und Gefühlswelt der blinden und sehbehinderten Menschen.

ProjektpartnerInnen:

Verein gain&sustain:europe: Projektleitung: Mag. (FH) Sabrina Schifrer



Kärntner Blinden- und Sehbehindertenverband,



Galerie Offenes Atelier D.U.Design

Kärntner Blinden-
und Sehbehindertenverband

Künstler Chris Stermitz



Offenes Atelier
D.U.
Design

Sponsoren:

Land Kärnten Kultur

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

bm:uk



Künstler: Ing. Chris Stermitz

Der junge Kärntner Künstler Ing. Chris Stermitz setzt sich in seiner Arbeit mit den unterschiedlichen Wahrnehmungsfähigkeiten von Menschen auseinander. Dabei stellt er den Diversity-Ansatz ins Zentrum seiner Tätigkeiten. Unter dem Motto „Kunst begreifen“ verfolgt er das Ziel seine Kunst vor allem blinden Menschen und Menschen mit Seheinschränkungen zugänglich zu machen. Seine Motivation hinter diesem Projekt ist: „Kunst soll für alle Menschen zur Verfügung stehen und von allen genossen werden.“ Er geht sogar soweit, dass er das in der Kunst geltende Verbot der Berührung des Werkes aufhebt und den Betrachter ins Geschehen mit hinein nimmt. Somit verändert sich die Perspektive, nicht nur die Außensicht, auch die Betrachtung von Innen wird ermöglicht. Außerdem wird die Wahrnehmungsfähigkeit erweitert und sowohl sehende als auch blinde Menschen partizipieren von der neuen Möglichkeit des Kunstgenusses (das Wort Genuss wurde gewählt um noch einmal ganz klar den Unterschied zwischen Konsum und Genuss herzustellen, denn „Kunst begreifen“ soll wegführen vom kurzfristigen Konsum, hin zum lang angelegten Genuss, den Kunst im eigenen Leben einnehmen kann.)

Seine Arbeit ist geprägt durch eine besondere Technik, welche die Struktur des Werkes hervorhebt. Einerseits gibt es Elemente, die regelrecht aus dem Bild hervorspringen, andererseits werden Energieflüsse durch verlaufende Farbspritzer dargestellt, die nicht willkürlich, sondern intentional gesetzt werden. Diese Kombination ist ein Wiedererkennungsmerkmal, das sich durch viele seiner Arbeiten zieht.

Mit diesem Projekt löst der Kärntner Künstler Chris Stermitz ein Versprechen ein, dass er einem blinden Menschen im Zuge des EU-Projektes „Barrierefreier Tourismus“ gegeben hat. Damals wurde ein Monument am Krumpendorfer Bahnhof gebaut, welches durch den Einbau von Krücken und Rollstühlen vor allem auf Gehbehinderungen hinweist. Vor allem für die blinden Teilnehmer war es

ein besonderes Erlebnis bei so einem Kunstwerk mitzubauen. Daraus entstand der Wunsch in Zukunft ein noch attraktiveres Kunstwerk für blinde und sehbehinderte Menschen zu schaffen. Die jungen Menschen inspirierten ihn dazu das Projekt „Kunst begreifen“ zu starten. Ziel dessen ist der Dialog blinder und sehender Menschen.

Kärntner Blinden- und Sehbehindertenverband

Der Kärntner Blinden- und Sehbehindertenverband ist ein selbstständiger Verein im Verband des Österreichischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes(ÖBSV). Er ist eine Selbsthilfeorganisation in allen Belangen der Betroffenen und die Interessenvertretung für blinde & sehbehinderte Menschen in Kärnten.

Der Kärntner Blinden- und Sehbehindertenverband vertritt und repräsentiert die Interessen von blinden und sehbehinderten Menschen bei der Gesetzgebung, in Land, Gemeinden und Ämtern mit der Beschickung von Beiräten, der Einbringung von Initiativvorschlägen, der Entsendung von Delegierten zu Fachtagungen, Körperschaften und Verkehrseinrichtungen; durch Interventionen, Beratungen und Unterstützungen von Schulen und Universitäten sowie mit Interventionen bei Sozialversicherungsträgern.

Galerie Offenes Atelier D.U.Design

Die **Galerie „Offenes Atelier“ D.U.Design** ist Projektpartner, um ihrer Vision einer partnerschaftlichen globalen Vernetzung im Kunst- und Kulturbereich Tribut zu zollen. Die Galerie ist Mittelpunkt monatlich wechselnder Thementausstellungen und laufender Zusatzaktivitäten. An diesem lebendigen Ort der Kommunikation und Begegnung schafft die Galeristin Dorothee Unkel ein kulturelles Neben- und Miteinander der schönen Künste bis in den Bereich des kreativ Schöpferischen, abgerundet mit Workshops, Performances, Lesungen und vielfältigen kulturellen Veranstaltungen. International renommierten Künstlern wird ebenso eine Plattform geboten wie jungen aufstrebenden Kunstschaffenden und auch die stetig wachsende Kärntner Kunstszene findet entsprechende Beachtung. Im dynamisch wachsenden Prozess wird ein fruchtbarer Dialog gepflegt und sollen für alle Beteiligten wichtige Synergieeffekte genutzt werden.

Projektleitung: Verein gain&sustain:europe

Der Verein gain&sustain:europe hat es sich zur Aufgabe gemacht zwischen unterschiedlichen Kulturen zu vermitteln und verschiedene Bereiche der Gesellschaft zu verbinden. Den Verein gibt es seit 2009, er wird von Martina Linzer und Sabrina Schifrer geführt. Er hat mittlerweile ca. 15 Mitglieder und ist im Wachsen begriffen.

Kontakt und weitere Informationen:

Mag. (FH) Sabrina Schifrer
Rauth 78
9074 Keutschach
Tel.: 0650/6348883
Email: office@gainandsustain.eu

